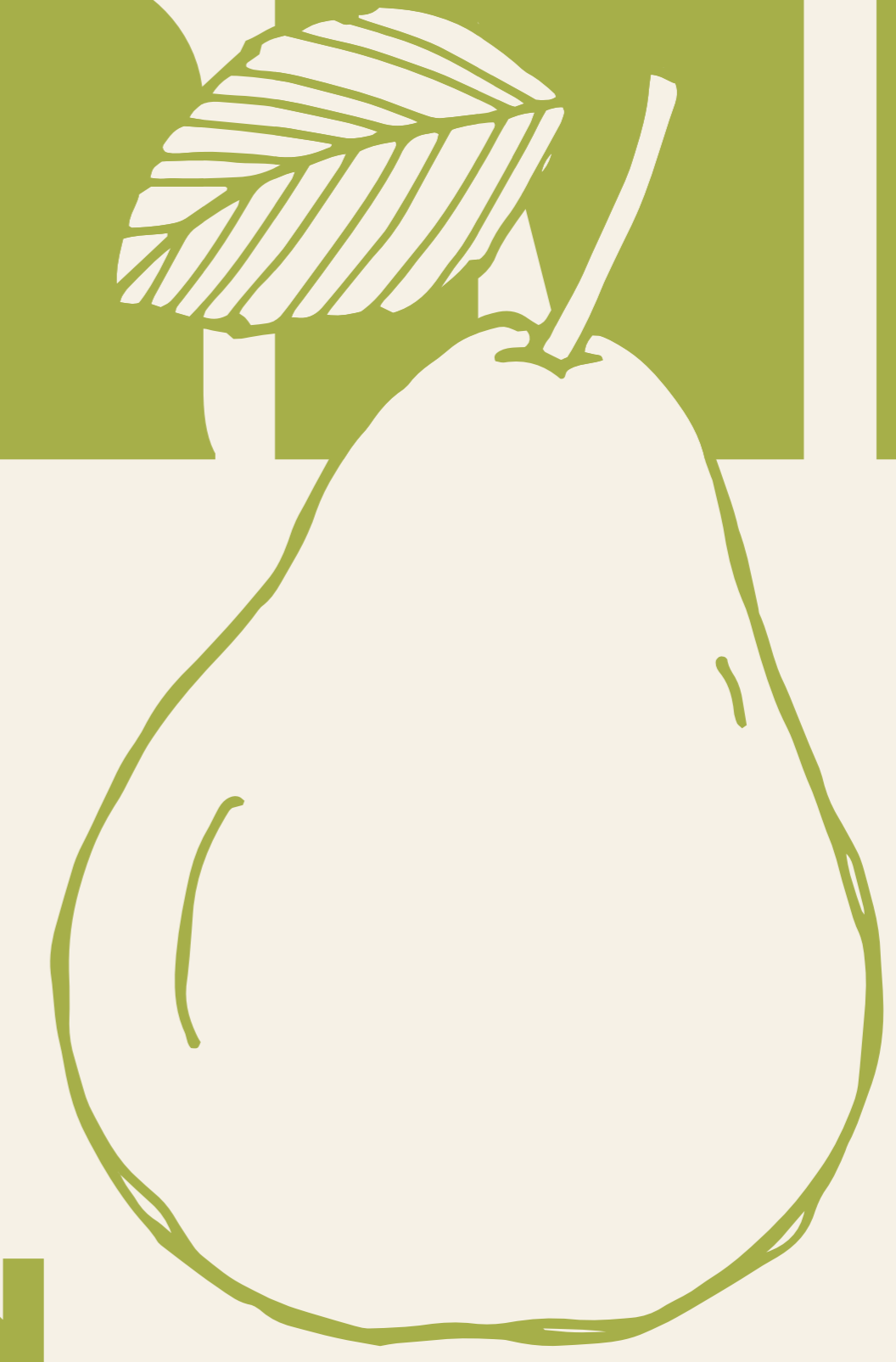


PERSPEKTIVEN FÜR DIE PALABIRNE



KULTIVIEREN, VERARBEITEN, VERTEILEN

- Eine Hebebühne ankaufen bzw. wochenweise mieten und die entsprechenden Ausbildungsmaßnahmen finanziell fördern („Hebebühnenführerschein“)
- Einen Pool an Direktvermarktern schaffen, beispielsweise in Form einer Palabirnbörse
- Geeignete Lagerräume im Oberen Vinschgau schaffen
- Versuchsküchen zur Kreierung innovativer, alltagstauglicher Rezepte mit der Palabirne organisieren

WISSEN ERWEITERN UND KOMMUNIZIEREN

- Bewusstsein und Wertschätzung für die Palabirne bei einheimischer Bevölkerung und Gästen schaffen
- Weiterbildungsangebote für Lehrpersonal und andere Multiplikatoren entwickeln
- Ein übergreifendes, Kulturerbe-verträgliches Storytelling für die Palabirne entwickeln
- Die besonderen Charakteristika und Einzigartigkeit der Palabirne herausstellen, unter anderem mittels wissenschaftlicher Untersuchungen zu ihrer Herkunft
- Das Wissen um ihren Anbau und ihre Verarbeitung als Beispiel für lebendiges Kulturerbe bekannt machen
- Die Bedeutung der Hochstammbäume für das Landschaftsbild, die lokale Identität und die Biodiversität vermitteln
- Eine museale Dauerausstellung zum Thema Obstbaum-Kulturlandschaft, alte Obstsorten und Palabirnen entwickeln
- Mittels einer App bzw. einer digitalen Karte einen Spazierweg durch die Obstbaum-Kulturlandschaft in der Umgebung von Glurns entwickeln
- Eine klare, systematische und dauerhafte Kommunikation zur Palabirne und ihren Produkten, auch außerhalb der Saison, entwickeln
- Durch die Konzeption weiterer Veranstaltungen zum Thema Palabirne (z.B. Blütenwanderungen) das Kulturerbe aus der Saisonalität herausholen

